



Jahresbericht 2019

Inhalt

Editorial	4	3
Aktivitäten der Stiftung	6	
Rückblick auf die Finanzmärkte	8	
Expertenkommentar	10	
Zahlen und Fakten 2019	12	
Bilanz 2019	15	
Betriebsrechnung 2019	16	
Anhang zur Jahresrechnung	19	
Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie	36	
Bestimmung des Deckungsgrades	37	
Revisionsbericht	38	
Ansprechpartner	41	

Guter Start ins dritte Jahrzehnt

4 Mit grosser Freude und Dankbarkeit konnten wir im vergangenen Jahr das 20-jährige Bestehen der PROSPERITA feiern. Auch ist der Start in die dritte Dekade geglückt. Dank einem sehr guten Anlagejahr 2019 konnten die Rückstellungen und Reserven der Stiftung gestärkt werden. Niemand ahnte, dass die Wertschwankungsreserven schon so bald nach Jahresende durch eine weltweite Krise riesigen Ausmasses beansprucht werden sollten.

Mit einer gelungenen Delegiertenversammlung in Solothurn konnten wir im Juni 2019 auf zwei Jahrzehnte PROSPERITA zurückschauen. Zum Jubiläum fand sie in einer Aareschiffahrt mit Essen und Musik ihren Abschluss.

In diesen nun schon mehr als zwanzig Jahren PROSPERITA wurden etliche Etappensiege erreicht, Gipfel erklommen, aber auch Täler durchschritten. Auf einem Gipfel befanden sich Ende 2019 die weltweiten Anlagemärkte. Allen voran die Aktienmärkte erzielten einen Höchststand nach dem anderen.

Es war absehbar und wurde auch von Analysten prognostiziert, dass nach dem markanten Hoch auch wieder Täler und Tiefs kommen werden. Nicht absehbar war jedoch, wie heftig, steil und tief der Absturz an den Anlagemärkten sein sollte und schon gar nicht, was diesen auslöste.

Das gute Anlageergebnis im Jahr 2019 mit einer Performance von 12.14% erlaubte es, die Wertschwankungsreserven wie auch weitere technische Rückstellungen zu äufnen. Diese Reserven sind für Krisen, wie wir sie aktuell erleben, bestimmt. Die berufliche Vorsorge ist ein langfristiges Geschäft. Planen und Anlegen auf lange Sicht ist deshalb zentral. Oberstes Anliegen von Stiftungsrat und Geschäftsführung ist es, dass die Leistungen an unsere Versicherten im Blick auf deren ganzes Leben gesichert werden können.

Auch im vergangenen Jahr durfte die PROSPERITA nebst dem Vermögenszuwachs ein schönes Wachstum bei den Vorsorgewerken und Versicherten erreichen: Per Ende 2019 waren unserer Sammelstiftung 400 Vorsorgewerke (2018: 376) und 4330 aktive Versicherte (2018: 4196) sowie 528 Rentenbeziehende (2018: 473) angeschlossen. Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr von gut 419 auf 497 Millionen Franken erhöht.

Erfreulicherweise konnte im Sommer 2019 der Bau des Minergie-P-Eco-Mehrfamilienhauses in Möriken AG erfolgreich abgeschlossen werden. Inzwischen ist die gesamte Liegenschaft zur Freude von uns und auch der Bewohner voll vermietet. Das Projekt «erfahrbar» zur Nutzung der Annexgebäude des Klosters Fahr im Limmattal wurde weiterentwickelt und konkretisiert. Aufgrund der Komplexität des Vorhabens dauert die Vorbereitungs- und Planungsphase aber wie erwartet lange. Mit einem Beginn der Bauarbeiten ist frühestens im Jahr 2021 zu rechnen. Auch hier ist ein langer Atem gefragt.

Mehrere personelle Veränderungen prägten das letzte Jahr: Am 01.01.2019 begann die Zusammenarbeit mit unserem neuen Experten für die berufliche Vorsorge, André Tapernoux der Keller Experten AG in Frauenfeld. Die grosse Erfahrung und das Knowhow von André Tapernoux kam dem Stiftungsrat bei der Überarbeitung des Vorsorgereglements aber auch bei der Evaluation der neuen technischen Verwaltung zugute. Das Vorsorgereglement wurde modernisiert und bietet Versicherten in verschiedenen Bereichen mehr Flexibilität.

Auf die Delegiertenversammlung 2019 ist der langjährige und verdiente Präsident und Stiftungsrat, Robert Roth aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Er wurde an der Jubiläumsversammlung gebührend verabschiedet. Neu in den Stiftungsrat gewählt wurde Ursula Peyer. Sie bringt als Mitarbeiterin einer Bank und Beraterin im Bereich der beruflichen Vorsorge ihr Fachwissen in den Stiftungsrat ein.

Auch bei der Geschäftsstelle gab es Veränderungen. Heinz Oertle hat sich beruflich neu orientiert und ist ausgeschieden. Als Vertriebsleiter und Stellvertreter des Geschäftsführers konnten wir Matthias Luginbühl gewinnen. Weiter wurde das Team verstärkt durch Barbara Streit-Stettler.

Die Verwaltungsdienstleistungen entsprachen leider auch im vergangenen Jahr nicht immer den Erwartungen des Stiftungsrats. Wir bitten die angeschlossenen Werke und die Versicherten um Entschuldigung für die entstandenen Unannehmlichkeiten. Der Stiftungsrat hat sich daher für den Wechsel der technischen Verwaltung entschieden. Mit der bisherigen Verwaltung, der Trianon AG, wurde vereinbart, die Zusammenarbeit per Ende 2020, d.h. vor Vertragsablauf zu beenden. Bereits ab Mitte 2019 haben Stiftungsrat und Geschäftsführung in einem sorgfältigen Prozess die technische Verwaltung neu evaluiert. Dieses Verfahren konnte kurz nach Ende des Berichtsjahres abgeschlossen werden. Der Stiftungsrat hat den Zuschlag der BERAG in Basel erteilt. Mit dieser Entscheidung verbunden ist das erklärte Ziel, die Pensionskassenverwaltung mittelfristig in Eigenregie zu führen. Wir sind überzeugt, mit den getroffenen Entscheidungen eine Grundlage für eine künftig hohe Dienstleistungsqualität geschaffen zu haben.

Im Namen des Stiftungsrats bedanke ich mich herzlich bei allen angeschlossenen Unternehmungen, Werken und bei unseren Versicherten für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen in den grossen Herausforderungen dieser Zeit von Herzen alles Gute.



Peter Augsburg
Präsident des Stiftungsrats

Aktivitäten und Stiftungsratsentscheide im Jahr 2019

6 **Im vergangenen Jahr feierte die PROSPERITA ihren 20. Geburtstag, beschloss die Neuausrichtung ihrer Pensionskassenverwaltung und führte eine grundlegende Überarbeitung des Vorsorgereglements durch.**

An seiner ersten Sitzung am 15. März 2019 entschied der Stiftungsrat, die Höhe der Entschädigungen für stiftungsseitige Betreuungsleistungen an jene für externe Versicherungsbroker anzugleichen. Damit sind in den Risikobeiträgen nun für alle Kunden 9% Broker- bzw. Betreuungscourtage eingeschlossen. Der direkte Vertriebskanal wird somit nicht mehr gegenüber den externen Brokern bevorzugt. Aufgrund des 20-jährigen Bestehens der PROSPERITA beschloss der Stiftungsrat an der gleichen Sitzung ein Redesign des grafischen Auftritts. Die FE Agentur aus Baden AG wurde mit der Erneuerung des Logos sowie des Bild- und Schriftkonzepts beauftragt.

Weil es zuweilen auf Unverständnis stösst, dass eintretende Versicherte nicht die gesamten Freizügigkeitsleistungen in die PROSPERITA einbringen können, beschloss der Stiftungsrat am 17. Mai 2019 im Rahmen der Revision des Vorsorgereglements ab 2022 die Aufhebung dieser Begrenzung. An der gleichen Sitzung wurde der Beitritt zu inter-pension, der Interessengemeinschaft autonomer Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen, beschlossen und die RENAISSANCE Anlagestiftung als neue Partnerin im Bereich Private Equity bestimmt. Und: Mit der Genehmigung eines Ziel- und Massnahmenpakets fand ein einjähriger extern begleiteter Strategieprozess seinen Abschluss.

Ende Mai 2019 wurde in Zürich wieder eine Informationsveranstaltung zur 2. Säule durchgeführt. An dieser Vorabendveranstaltung konnten sich rund 25 Versicherte sowie Arbeitgebervertreterinnen und -vertreter aus erster Hand über die berufliche Vorsorge und die Dienstleistungen der PROSPERITA informieren.

Nach monatelangen intensiven Bemühungen zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität der mandatierten Pensionskassenverwaltung musste der Stiftungsrat im Juni 2019 schliesslich die Konsequenzen ziehen und den Dienstleistungsvertrag mit der Trianon AG vorzeitig per Ende 2020 auflösen. Im Herbst wurde dann sogleich die Suche nach einer Nachfolgelösung in die Wege geleitet, die Anfang 2020 in der Wahl der Sammelstiftungsspezialistin BERAG mündete.

Die Delegiertenversammlung vom 14. Juni 2019 fand in einem speziellen Rahmen statt, weil gleichzeitig auch das 20-Jahr-Jubiläum der PROSPERITA gefeiert wurde. Über 90 Delegierte und Gäste kamen ins Alte Spital nach Solothurn, wo zuerst auf das vergangene Geschäftsjahr zurückgeblickt und anschliessend die aktuelle Lage der Weltwirtschaft in einem Referat von Dr. Adriel Jost analysiert wurde. Abgerundet wurde der offizielle Teil durch ein Interview mit dem ehemaligen Barren-Europameister und heutigen Geschäftsführer der Swiss Life-Vorsorgestiftungen, Daniel Giubellini. Nach 20 Jahren wurde Robert Roth als Stiftungsrat verabschiedet. Er hat die Stiftung als Mitgründer während 19 Jahren präsiert. An seiner Stelle wählten die Delegierten Ursula Peyer, Senior-Beraterin berufliche Vorsorge bei der Thurgauer Kantonalbank, in den Stiftungsrat. Alle weiteren Stiftungsräte wurden für eine weitere vierjährige Amtszeit wiedergewählt. Die Teilnehmenden waren anschliessend eingeladen, das Jubiläum im Rahmen einer Flussschiffahrt auf der Aare mit Essen und Musik gebührend zu feiern.

Nach der Wahl des Stiftungsrats an der Delegiertenversammlung im Juni konstituierte sich das oberste Gremium der Stiftung an seiner Sitzung Ende August. Peter Augburger und Thomas Perren wurden beide für eine weitere Amtsdauer als Präsident bzw. Vizepräsident wiedergewählt. Ebenso wurden die Anlagekommission und der Immobilienausschuss in bestehender Besetzung bestätigt. An der gleichen Sitzung beschloss der Stiftungsrat die Überarbeitung des Vorsorgereglements, des Organisations- und Verwaltungsverreglements sowie des Teilliquidationsreglements.

Anfang August trat Matthias Luginbühl aus Lyss BE die Nachfolge von Heinz Oertle an, der nach zwei Jahren als Key Account Manager und Verkaufsleiter die PROSPERITA verlassen hatte. Als ehemaliger Firmenkundenberater bei einer Grossbank übernahm Matthias Luginbühl gleichzeitig die Stellvertretung des Geschäftsführers. Bereits im April 2019 wurde mit Barbara Streit-Stettler erstmals eine Geschäftsleitungsassistentin eingestellt.

Die PROSPERITA präsentiert sich punktuell an Veranstaltungen und Ausstellungen. Anfang September 2019 beteiligte sie sich als Sponsorin und Ausstellerin an der FEG Conference in Sursee. Ende November 2019 präsentierte sich die PROSPERITA an der StopArmut-Konferenz zum Thema «Zero Hunger – Wer löffelt die Suppe aus?» in Aarau.

Die jährliche Stiftungsratsretraite fand Anfang November im Hotel Belvoir in Rüschlikon ZH statt. Schwerpunkt der Diskussionen war das Risikomanagement. In einem interaktiven Workshop wurden die Risiken der PROSPERITA lokalisiert und beurteilt, mit dem Onlinetool pkcockpit ausgewertet und zielgerichtete Massnahmen definiert.

Mitte November fand eine Sondersitzung des Stiftungsrats zur Vorbesprechung umfassender Reglementsänderungen statt. Die grundsätzliche Überarbeitung des Vorsorgereglements und die Anpassung des Organisations- und Verwaltungsreglements wurden schliesslich an der Stiftungsratssitzung Anfang Dezember 2019 verabschiedet und per 1.1.2020 in Kraft gesetzt. Das angepasste Teilliquidationsreglement wurde der Stiftungsaufsicht zur Vorprüfung eingereicht.

An seiner letzten Sitzung des Jahres am 12. Dezember befasste sich der Stiftungsrat primär mit der Festlegung der technischen Parameter. Aufgrund der überaus positiven Anlageperformance im 2019 konnte eine Verzinsung der gesamten Altersguthaben von 1.75% gewährt werden. Gleichzeitig wurde der technische Zins von 2.00 auf 1.75% gesenkt und damit die Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden vorsichtiger bewertet.

Im Laufe des Jahres 2019 konnte die Verkaufsabteilung 50 Offerten für Neuanschlüsse erstellen, wovon sich schliesslich 20 Arbeitgeber mit rund 230 Versicherten für einen Anschluss an die PROSPERITA entschieden. Gesamthaft stieg die Versichertenzahl innert Jahresfrist von 4196 auf 4330 Personen (+3%) an. Gleichzeitig erhöhte sich die Anzahl der Altersrentnerinnen und -rentner mit einem Zuwachs von 13% auf 422 Personen ungleich stärker. Ende 2019 waren insgesamt 400 Arbeitgeberfirmen bei der PROSPERITA angeschlossen.



Joel Blunier
Geschäftsführer

Rückblick auf die Finanzmärkte 2019

8 Das Börsenjahr 2019 begann mit einem starken Jahresauftakt und endete mit einem Freudenfest für Anleger.

Im Gegensatz zum Vorjahr, als ein deutlicher Rückschlag an den Börsen die Feiertagsstimmung verdarb, erklimmen die Kurse diesmal neue Höchststände. Der globale Aktienindex erreichte eine Jahresperformance von 26.3% und auch die weltweiten Indizes von Staatsanleihen verbuchten ein komfortables Plus von 4.6%.

Indices (in CHF)	Performance 2019
Obligationen Schweiz	3.1%
Obligationen Welt (CHF hedged)	4.6%
Aktien Schweiz (SPI)	30.6%
Aktien Welt (MSCI World)	26.3%
Aktien Schwellenländer (MSCI EM)	16.6%
Aktien Europa (Eurostoxx 50)	24.7%
Aktien USA (S&P 500)	29.3%
CH Immobilien (Fonds)	20.7%
EUR	-3.76%
USD	-1.58%
JPY	-0.60%

Die Bescherung wäre ohne Entspannung auf (handels-) politischer Ebene wohl nicht so reich ausgefallen. Zum einen beruhigten sich die Fronten im Handelsstreit zwischen den Vereinigten Staaten und China mit dem in Aussicht gestellten sogenannten Phase-1-Deal. Zum anderen erreichte der britische Premierminister Boris Johnson bei den Parlamentswahlen eine komfortable Mehrheit, was die Unsicherheiten bezüglich des anstehenden «Brexit» reduzieren sollte. Die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) einigte sich auf eine erneute Senkung der Produktionsobergrenze für Erdöl. Dies verlieh den Rohstoffpreisen zum Jahresende Schub.

Auch die Wirtschaft sandte im vierten Quartal positive Signale aus. So stabilisierte sich die Mehrzahl der Vorlaufindikatoren, insbesondere jener für das verarbeitende Gewerbe, welches zuvor stark unter Druck gestanden hatte. Auch in China hellten sich die Aussichten auf, da die Regierung die Konjunktur mit fiskalpolitischen Massnahmen ankurbelte.

Für die gute Grundstimmung sorgte nicht zuletzt die lockere Geldpolitik der grossen Notenbanken. Zum Jahresbeginn hat wohl kaum jemand damit gerechnet, dass die Zentralbanken 2019 aufgrund der anhaltend fragilen konjunkturellen Lage eine 180 Grad Kehrtwende ihrer Geldpolitik vornehmen würden. Mit diesem Kurswechsel befeuerten sie sowohl die Aktien- wie auch die Obligationen- und Immobilienmärkte. Statt einer Weiterführung des sanften Ausstiegs aus der ultra-lockeren Geldpolitik der Vorjahre senkte die US-Notenbank die Leitzinsen schliesslich in drei Schritten um insgesamt 0.75%. Zudem machte sie deutlich, dass sie die Zinsschrauben bis weit ins Jahr 2020 hinein nicht anziehen will. Ähnliche Absagen an Zinserhöhungen machten auch andere wichtige Notenbanken in Europa und Asien. Die Europäische Zentralbank nahm ihr «Asset Purchase Programm» mit regelmässigen Käufen von Staatsanleihen wieder auf.

Portfolio-Performance im Jahr 2019

Die übergewichteten Aktien lieferten im Berichtszeitraum den höchsten Renditebeitrag im Portfolio. Nach vorsichtigem Beginn haben wir die Aktienquote im Portfolio sukzessive erhöht. Die starke Gewichtung der US-Aktien und die starke Performance von IT im Ausland sowie die Übergewichtung von mittelgrossen Unternehmen in der Schweiz lieferten positive Resultate. Der Fokus auf Unternehmensanleihen zahlte sich bei den in- und ausländischen Obligationen aus.

Das Portfolio erzielte im Jahr 2019 eine Performance von +16.3% und übertraf mit diesem Resultat die Benchmark (+15.1%).

Ausblick 2020 und unsere aktuelle Positionierung

Das Jahr begann, wie das Vorjahr geendet hatte: Im Januar zeigten die konjunkturellen Vorlaufindikatoren eine zunehmende Erholung an, worauf risikoreiche Anlagen ihren guten Lauf fortsetzten. Per Mitte Februar warfen Aktien bereits wieder 5% Rendite ab. Da ahnten die Marktteilnehmer noch nicht, dass nur sechs Wochen später globale Aktien das erste Quartal 20% tiefer als zu Jahresbeginn schliessen würden und globale Staatsanleihen 4.4% höher.

Erste Anzeichen einer Krise gab es bereits Ende Januar, als in China ein neuartiges Corona-Virus ausbrach. Während sich das Virus über China hinaus ausbreitete, erkannte Europa das Ausmass der Krise erst mit dem starken Anstieg der Ansteckungen in Italien. Ausgangssperren und ähnliche drastische Schutzmassnahmen führten zu einem praktischen Stillstand des öffentlichen Lebens und in vielen Branchen brach die Wertschöpfung weg.

An den Finanzmärkten hat die Corona-Krise zu enormen Verwerfungen geführt. Die Volatilität an den Aktienmärkten hat sogar das Ausmass der Finanzkrise übertroffen. Regierungen und Notenbanken stemmen sich mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen den Abschwung, um eine Konkurswelle abzuwenden.

Der Markteinbruch hat uns im Portfolio überdurchschnittlich getroffen. Der sprunghafte Anstieg der Bonitätsspreads bei den Unternehmensanleihen sowie die Übergewichtung der Aktien bescherten uns einen enttäuschenden Jahresauftakt. Da wir eine gute Chance darin sehen, dass die weltweiten Anstrengungen zur Vermeidung einer zweiten Corona-Welle Früchte tragen, planen wir momentan keine Änderung unserer konstruktiven Ausrichtung im Portfolio.



Martin Rosenberger
Senior Portfolio Manager
Vontobel Asset
Management AG

Kommentar des Pensionsversicherungsexperten

10 **Der konsolidierte Deckungsgrad der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge per 31. Dezember 2019 beträgt 108.22%. Der technische Zins zur Bewertung der Verpflichtungen wurde dabei von 2.00% auf 1.75% gesenkt.**

Der Deckungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr um gut 8% gestiegen. Haupttreiber war dabei der sehr gute Vermögensertrag im Berichtsjahr. Die Senkung des technischen Zinses sowie die weitere Verstärkung der technischen Rückstellungen für Pensionierungsverluste und Risikoschwankungen hingegen kosteten rund 2.5 Deckungsgrad-Prozente. Dafür ist die PROSPERITA für die Zukunft besser aufgestellt, was ihr im Rahmen der Vermögensverluste in den ersten Monaten des Jahres 2020 zugutekommt

Auffällig war die hohe Anzahl der Pensionierungen im Jahr 2019, welche mutmasslich mit der bevorstehenden Senkung des Umwandlungssatzes zu tun hat. Rund 85% der Kapitalien oder 14.4 Millionen Franken wurden in Renten umgewandelt und erhöhten somit das Vorsorgekapital der Rentner. Ebenfalls erhöhten sich die Anzahl der neuen und pendenten IV-Leistungen sowie die Leistungen an Hinterbliebene nach Todesfällen.

Zudem war die durchschnittliche Lebenserwartung der Rentner höher als erwartet. Was für den Einzelnen erfreulich ist, hat für die PROSPERITA zur Folge, dass ein Verlust entstand, der ca. 0.2 Deckungsgrad-Prozente ausmacht.

Die Struktur der PROSPERITA ist weiterhin gesund. Der Rentneranteil liegt mit 27% der Vorsorgekapitalien deutlich unter dem Schnitt der Schweizer Pensionskassen von 42% (Erhebung finanzielle Lage 2019 der OAK BV). Es ist jedoch in den nächsten Jahren mit weiteren Pensionierungen zu rechnen. So gehören 46% der zurückgestellten Altersguthaben Versicherten, die 55 Jahre oder älter sind.

Um den Deckungsgrad halten zu können, benötigt die PROSPERITA einen Nettokapitalertrag von 1.49%. Das ist mit der erwarteten Rendite auf den Vermögensanlagen erreichbar, weshalb die Finanzierung im Gleichgewicht ist. Die Risikofähigkeit der Stiftung ist aber wegen den fehlenden Schwankungsreserven weiterhin eingeschränkt.

Im Rahmen unserer Prüfung können wir bestätigen, dass

- der technische Zinssatz und die technischen Grundlagen angemessen sind,
- die Stiftung per 31.12.2019 Sicherheit bietet, um die Leistungsversprechen zu erfüllen,
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.



André Tapernoux
dipl. math., Aktuar SAV
Pensionskassen-Experte SKPE
Keller Experten AG



«Wir stellen Textilien
her, die Menschen
schützen.»

Simone Schwyn
Mitarbeiterin Atelier
TTS INOVA AG, Thayngen

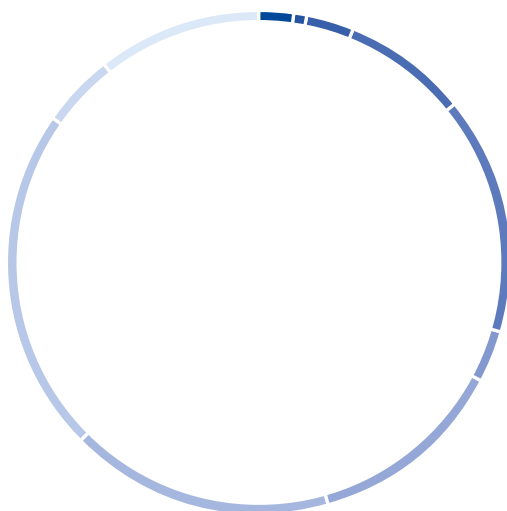


**Wir bieten finanziellen Schutz im
Risiko-Fall.**

PROSPERITA
Die christlich-ethische Pensionskasse

Zahlen und Fakten 2019

12



- 2.3% Forderungen/Transitorische Aktiven
- 0.9% Forderungen gegenüber Arbeitgeber
- 3.0% Liquidität/Geldmarkt
- 8.0% Obligationen CHF
- 15.3% Obligationen FW
- 0.0% Grundpfandtitel und Pfandbriefe
- 3.3% Wandelanleihen
- 12.9% Aktien Schweiz
- 17.0% Aktien Welt
- 22.1% Immobilien Schweiz
- 4.9% Immobilien Ausland
- 10.3% Alternative Anlagen



Zins Altersguthaben

1.75%
2018: 1%



Technischer Zins

1.75%
2018: 2%



Umwandlungssatz

6.2%
2018: 6.4%



Vorsorgewerke

400
2018: 376



Cashflow (in Mio. CHF)

+ 25.1
2018: + 15.3



IV-Renten

62
2018: 57



Verwaltungskosten
pro Person (in CHF)

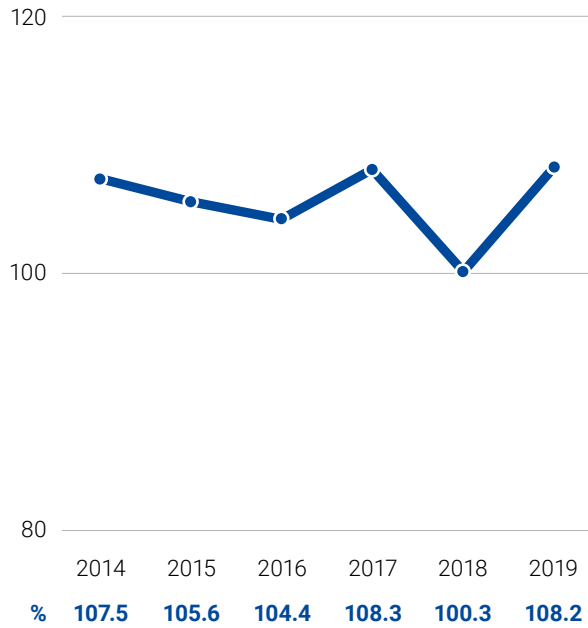
344
2018: 323



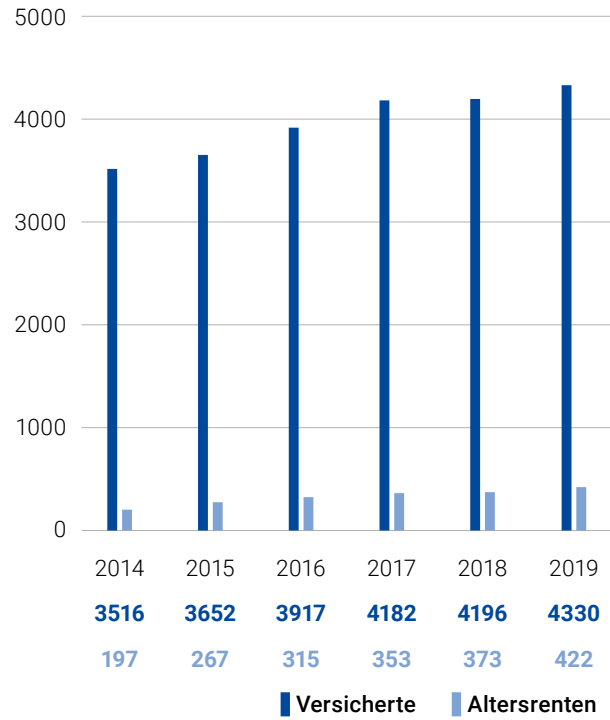
Vermögensverwaltungs-
kosten in % des Vermögens

0.49%
2018: 0.76%

Deckungsgrad

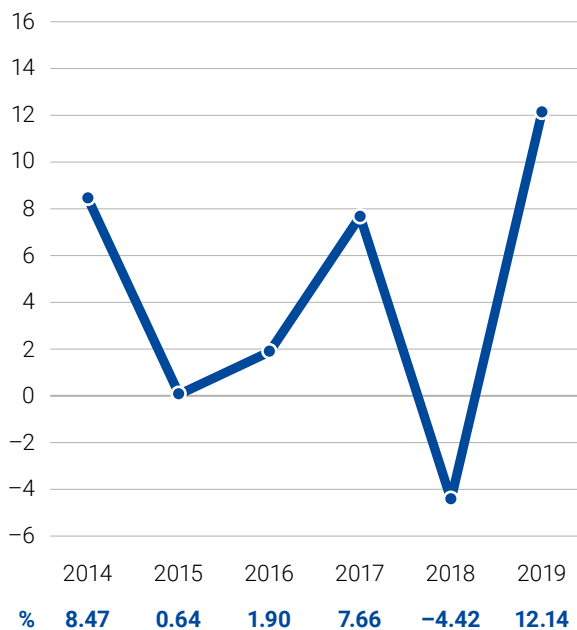


Versicherte & Altersrenten

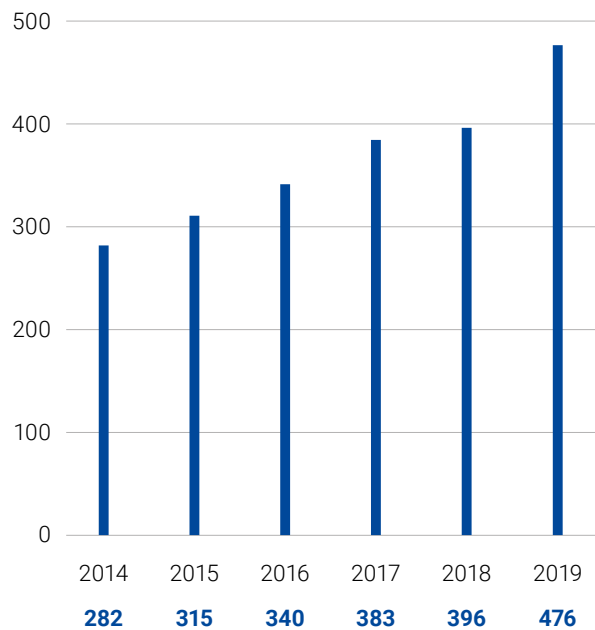


13

Performance (netto)



Anlagevermögen (in Mio. CHF)





«Wir bewegen
Menschen zurück in
den Alltag.»

Kathrin Gloor-Juzi
Physiotherapeutin
Physiotherapie Gloor, Oberentfelden



Unsere Versicherten haben
Anspruch auf ein professionelles
Case Management.

PROSPERITA
Die christlich-ethische Pensionskasse

Bilanz 2019

Aktiven	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
Vermögensanlagen			
Flüssige Mittel	71	15 133 508	17 702 567
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen	681/74	5 070 704	5 794 589
Forderungen	72	3 037 457	1 380 182
Wertschriften	63	424 379 322	339 045 157
Immobilien	67	41 942 400	36 931 328
Total Vermögensanlagen		489 563 392	400 853 824
Aktive Rechnungsabgrenzung	73	616 657	512 129
Aktiven aus Versicherungsverträgen	511	7 162 073	18 031 367
Total Aktiven		497 342 122	419 397 320
Passiven			
	Anhang	CHF	CHF
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		15 676 982	18 404 196
Andere Verbindlichkeiten	74	496 231	475 201
Total Verbindlichkeiten		16 173 213	18 879 397
Passive Rechnungsabgrenzung	75	564 789	438 190
Arbeitgeber-Beitragsreserve	682	2 506 769	2 191 767
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	521	301 736 949	282 307 719
Vorsorgekapital Rentner	541	110 634 612	93 518 363
Technische Rückstellungen	55	27 877 717	19 372 653
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		440 249 278	395 198 734
Wertschwankungsreserve	62	36 179 258	1 811 168
Freie Mittel von Vorsorgewerken			
Freie Mittel der Vorsorgewerke zu Beginn der Periode		1 658 885	1 621 432
Veränderung freie Mittel aus Übernahmen/Abgängen		9 930	37 453
Total freie Mittel Vorsorgewerke		1 668 815	1 658 885
Unterdeckung von Vorsorgewerken			
Unterdeckung zu Beginn der Periode		-780 821	0
Aufwand-/Ertragsüberschuss Vorsorgewerke (netto)		780 821	-780 821
Total Unterdeckung Vorsorgewerke		0	-780 821
Freie Mittel/Unterdeckung Stiftung			
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Aufwand-/Ertragsüberschuss Stiftung		0	0
Stand am Ende der Periode		0	0
Total Passiven		497 342 122	419 397 320

Betriebsrechnung 2019

	Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer		12 719 121	12 056 749
Beiträge Arbeitgeber		13 772 365	13 241 955
davon finanziert aus Arbeitgeber-Beitragsreserven	682	-331 473	-176 372
Beiträge von Dritten		63 968	67 430
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	521	1 612 382	2 454 189
Einlagen Arbeitgeber-Beitragsreserven	682	182 500	674 000
Zuschüsse Sicherheitsfonds		262 634	289 958
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	521	36 209 764	22 810 629
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in			
– Übernahme Schadenreserven		345 961	0
– Übernahme technische Rückstellungen		30 127	0
– Übernahme Arbeitgeber-Beitragsreserven		439 263	0
– Übernahme freie Mittel		9 930	0
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	521	565 767	742 213
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		65 882 309	52 160 751
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten		-5 493 883	-4 946 948
Hinterlassenenrenten		-340 116	-287 568
Invalidentrenten		-912 113	-669 896
Kapitalleistungen bei Pensionierung	521	-2 591 974	-2 293 905
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-595 725	-1 569 758
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	521	-28 397 851	-26 176 474
Vorbezüge WEF/Scheidung	521	-695 327	-940 366
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-39 026 990	-36 884 915
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte		-14 581 240	-10 048 411
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Altersrentner		-17 675 784	-15 582 237
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen		-8 505 065	-12 998 078
Auflösung (+)/Bildung (-) von Arbeitgeber-Beitragsreserven		-290 290	-497 628
Aufwand/Ertrag aus Teilliquidation	93	-39 386	-173 398
Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte	521	-4 847 993	-2 679 871
Ertrag aus Versicherungsleistungen			
Versicherungsleistungen		1 403 269	2 104 366
Versicherungsaufwand			
Versicherungsprämie			
– Risikoprämien/Teuerung		-1 045 695	-2 024 782
– Kostenprämien		-213 300	-198 717
Veränderung Aktiven aus Versicherungsleistungen	511	279 641	18 031 367
Beiträge an Sicherheitsfonds		-168 603	-136 078
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-18 829 126	-8 927 631

	Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Vermögensertrag			
Flüssige Mittel	641	-405 150	-1 305 804
Zinsertrag auf Guthaben und Darlehen	642	3 151	6 422
Vermögenserfolg Wertschriften		54 725 404	-14 516 730
Immobilienenerfolg	644	1 264 063	1 327 890
Wertberichtigungen Immobilien	644	2 703 906	-242 240
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	76/613	-2 459 463	-3 197 780
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserven	682	-24 712	0
Diverser Zinsaufwand/-ertrag	645	-154 546	-120 612
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	645	55 652 653	-18 048 854
Sonstiger Ertrag	771	6 981	19 683
Sonstiger Aufwand	772	-501	0
Verwaltungsaufwand			
Allgemeine Verwaltung	773	-1 282 467	-1 044 736
Marketing und Werbung		-110 543	-209 902
Makler und Brokertätigkeit		-148 198	-154 550
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-119 153	-92 583
Aufsichtsbehörden		-10 805	-9 583
Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		35 158 842	-28 468 154
Auflösung (+)/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke (-)		-790 752	0
Auflösung (+)/Bildung Wertschwankungsreserve (-)	62	-34 368 090	27 687 333
Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+)		0	-780 821
<i>Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+) Vorsorgewerke (netto)</i>		<i>780 821</i>	<i>-780 821</i>
<i>Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+) Stiftung</i>		<i>0</i>	<i>0</i>



«Unser Unterricht ist auf die Individualität der Kinder abgestimmt.»

Jasmin Hirschi
Lehrerin
Christliche Schule, Bern



**Wir bieten individuelle
Vorsorgepläne für kleine und
grosse Unternehmen.**

PROSPERITA
Die christlich-ethische Pensionskasse

Anhang 2019

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die registrierte Stiftung «PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge» mit Sitz in Bern bezweckt die Durchführung der obligatorischen und der freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung.

Innerhalb der Stiftung besteht für Unternehmen mit entsprechender Grösse die Möglichkeit, ihr Anlagevermögen selbst oder durch einen wählbaren Vermögensverwalter im Rahmen des gültigen Anlagereglements zu verwalten. Derzeit bestehen drei Vermögenspools, wobei es sich bei POOL 2 um einen geschlossenen Pool handelt.

19

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Bundesamts für Sozialversicherung (BSV) eingetragene Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 80ff ZGB (Register Nr. C1 104), Art. 331 OR und Art. 48, Abs. 2 BVG. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	15.11.2018
Vorsorgereglement (Rahmenreglement)	01.01.2017
Anhang 1 (Vorsorgeplan)	individuell pro Vorsorgewerk
Organisations- und Verwaltungsreglement	01.07.2017
Anlagereglement (inkl. Anhang 1 und 2)	01.10.2017
Teilliquidationsreglement	01.01.2011
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	31.12.2018
Kostenreglement	01.01.2016

14 Paritätisches Führungsorgan

141 Stiftungsrat	Vertretung	Amts-dauer
Peter G. Augsburg (Präsident) *	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Werner Bollier	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Ursula Peyer	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Georges C. Rayot	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Robert Roth *	Arbeitgeber	Juni 2015 – Juni 2019
Thomas Perren (Vizepräsident)	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
André Fritz	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
David Schneider	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
Rainer Wittich	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023

* Das Amt des Präsidenten wurde per 01.07.2018 von Robert Roth an Peter Gerhard Augsburg übergeben.

142 Geschäftsführung

Joel Blunier

143 Vorsorgekommissionen

Gemäss Art. 6 der Stiftungsurkunde und dem Organisations- und Verwaltungsreglement werden die Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Arbeitgeber von deren Arbeitgebern und Arbeitnehmern bestellt.

144 Verwaltungsstelle

Trianon AG, Monbijoustrasse 5, 3011 Bern

145 Rückversicherung

PKRück, Zollikerstrasse 4, 8032 Zürich (ab 01.01.2019)

Die Mobiliar, Chemin de la Redoute 54, 1260 Nyon (bis 31.12.2018)

146 Vermögensverwaltung

POOL 1 Vontobel Asset Management AG, Zürich
Zürcher Kantonalbank, Zürich

POOL 2 Vontobel Asset Management AG, Zürich

POOL 3 Spar- und Leihkasse Münsingen (Kontolösung)

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**151 Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge**

Vertragspartner: Keller Experten AG, Altweg 2, 8500 Frauenfeld

Ausführender Experte: André Tapernoux (ab 01.01.2019)

Vertragspartner: PK Expert AG, Erlenauweg 5c, 3110 Münsingen

Ausführender Experte: Martin Franceschina (bis 31.12.2018)

152 Revisionsstelle

Gfeller + Partner AG, Bahnhofstrasse 26, 4901 Langenthal

Leitender Revisor: André Jordi

153 Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Belpstrasse 48, 3007 Bern

2 Aktive Versicherte und Rentner

21 Angeschlossene Vorsorgewerke

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Total angeschlossene Vorsorgewerke per 01.01.	374	1	1	376	336
Abgänge	-20	-	-	-20	-7
Zugänge	40	-	4	44	47
Total angeschlossene Vorsorgewerke per 31.12.	394	1	1	400	376

22 Aktive Versicherte

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Anzahl Versicherte per 01.01.	3 908	242	46	4 196	4 182
Eintritte	950	49	36	1 035	836
Austritte/Pensionierungen	-851	-35	-15	-901	-822
Anzahl Versicherte per 31.12.	4 007	256	67	4 330	4 196

23 Rentenbezüger

	per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Total 2019	Total 2018
Anzahl Altersrenten	373	51	-2	422	373
Anzahl Pensionierten-Kinderrenten	10	-	-3	7	10
Anzahl Invalidenrenten	57	7	-2	62	57
Anzahl Invaliden-Kinderrenten	9	1	-3	7	9
Anzahl Witwen- und Witwerrenten	21	3	-	24	21
Anzahl Waisenrenten	3	3	-	6	3
	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Anzahl Rentenbezüger per 31.12.	502	26	-	528	473

3 Art und Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Versicherte sind die Arbeitnehmer der angeschlossenen Betriebe sowie deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Vorsorgewerke regeln ihre Vorsorgepläne individuell.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

421 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

422 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsrisiken werden teilweise abgesichert.

423 Immobilien

Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert (DCF-Methode) basierend auf einer periodisch erstellten unabhängigen Schätzungsexpertise. Im Kaufzeitpunkt sowie bei Zusatzinvestitionen wird jeweils eine neue unabhängige Schätzungsexpertise eingeholt.

424 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Pensionsversicherungsexperten ermittelt.

425 Wertschwankungsreserve

Um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen, wird eine Wertschwankungsreserve für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet. Die von der PPCmetrics AG, Zürich, aufgrund finanzökonomischer Berechnungen und der aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse ist im Anhang offen gelegt (siehe Ziffer 62).

426 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Immobilien werden nicht mehr nach der Praktikermethode, sondern zum Ertragswert (DCF-Methode) bewertet. Die Aktiven aus Versicherungsverträgen werden infolge Vertragskündigung bei der Mobiliar aktiviert (vgl. Ziff. 51/511).

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung und Rückversicherung

Der Kollektivversicherungsvertrag mit kongruenter Rückdeckung für die Risikoleistungen Invalidität und Tod vor Erreichen des Schlusalters bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft wurde per 31.12.2018 gekündigt. Ab dem 1.1.2019 erfolgt die Deckung der Risikoleistungen Invalidität und Tod vor Erreichen des Schlusalters mittels eines neuen Rückdeckungsvertrags mit Partizipation bei der PKRück. Dafür wird beim Versicherer eine Kundenrisikoreserve geführt. Für den Teil der Risiken, der nicht durch den Rückdeckungsvertrag gedeckt ist, bildet die PROSPERITA eine technische Rückstellung (Risikoschwankungsfonds Aktive). Da die Stiftung bis 31.12.2018 über eine kongruente Rückdeckung für die Risikoleistungen Invalidität und Tod vor Erreichen des Schlusalters bei der Mobiliar verfügte, wird der Risikoschwankungsfonds Aktive stufenweise aufgebaut. Dabei werden 33% der Kundenrisikoreserve per 31.12.2018, 67% per 31.12.2019 und 100% ab 31.12.2020 zurückgestellt. Den Sparprozess sowie das Risiko Alter, einschliesslich der anwartschaftlichen Ehegatten- resp. Lebenspartnerrente, und damit auch das entsprechende Anlagerisiko trägt die PROSPERITA selbst.

23

511 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Es handelt sich um Deckungskapitalien von Versicherten für Invaliditäts- oder Hinterlassenenrenten, die aufgrund der Kündigung des Versicherungsvertrags (vgl. Ziff. 51) per 31.12.2018 basierend auf den Berechnungen der Mobiliar als Aktiven aus Versicherungsverträgen bilanziert wurden. Die Versicherung zahlt die Deckungskapitalien der definitiven Fälle laufend an die PROSPERITA aus. Für die pendenten Fälle hängt die Höhe der Auszahlung vom definitiven Entscheid der Invalidenversicherung ab. Die versicherungstechnischen Risiken sind durch entsprechende technische Rückstellungen abgedeckt (vgl. Ziff. 55).

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Bestand 01.01.	17 283 939	747 428	-	18 031 367	-
Ersterfassung	-	-	-	-	18 031 637
Auszahlungen durch Mobiliar	-11 148 935	-	-	-11 148 935	-
Veränderung gemäss Mobiliar	923 691	-644 050	-	279 641	-
Bestand 31.12.	7 058 695	103 378	-	7 162 073	18 031 637

52 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien**521 Vorsorgekapital aktive Versicherte (inkl. IV-Rentner und FAR-Rentner)**

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Bestand 01.01.	261 401 111	18 802 044	2 104 563	282 307 719	269 583 520
Korrektur per 01.01.	-247	-	-	-247	-
Anpassung Übertritte	-2 867	333	2 533	-	-
Sparbeiträge	20 487 691	1 911 397	321 866	22 720 953	21 517 638
Beitragsbefreiung	-	-	-	-	-
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1 499 382	113 000	-	1 612 382	2 454 189
Freizügigkeitseinlagen *	33 353 544	1 068 075	1 423 640	35 845 258	22 810 629
Verteilung AGRB zugunsten Versicherte	-	-	-	-	-
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	565 767	-	-	565 767	742 213
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-27 414 805	-696 065	-286 416	-28 397 286	-26 176 574
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-621 327	-	-74 000	-695 327	-940 366
Kapitalleistungen infolge Pensionierung	-2 244 201	-347 773	-	-2 591 974	-2 293 905
Übertrag Vorsorgekapital Altersrentner	-13 887 076	-543 975	-	-14 431 051	-7 330 154
Auszahlung Todesfallkapital **	-47 236	-	-	-47 236	-739 341
Einmaleinlagen an Versicherungen	-	-	-	-	-
Verzinsung des Vorsorgekapitals	4 494 259	317 471	36 263	4 847 993	2 679 871
Bestand 31.12.	277 583 993	20 624 506	3 528 449	301 736 949	282 307 719

* Die Abweichung zur Betriebsrechnung ergibt sich durch noch nicht verarbeitete Eintritte (IV-Fälle).

** Da das Risiko Tod bei der PKRück (2018: Mobilien) rückversichert ist, weicht diese Position von der Betriebsrechnung ab.

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Summe der Altersguthaben nach BVG (Aktive Versicherte)	168 754 781	13 614 508	2 053 832	184 423 120	174 265 823
BVG-Mindestzinssatz				1.00%	1.00%

54 Entwicklung Rentenkapital**541 Vorsorgekapital Rentner**

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Bestand 01.01.	87 552 256	5 966 107	-	93 518 363	77 592 376
Übernahme von Neuanschlüssen	-	-	-	-	343 750
Auflösung von Vorsorgekapital Rentner	-207 462	-	-	-207 462	-
Einlage Vorsorgekapital Altersrentner	-	-	-	-	-
Pensionierungen	13 887 076	543 975	-	14 431 051	7 330 154
Anpassung an Neuberechnung Experte per 31.12.	3 368 324	-123 591	-	3 244 732	8 252 083
Überträge an andere Vorsorgeeinrichtungen	-352 073	-	-	-352 073	-
Bestand 31.12.	104 248 121	6 386 491	-	110 634 612	93 518 363

Aufgrund der Anpassung der Berechnungsparameter infolge des neuen Rückstellungsreglements werden höhere Rückstellungen gebildet (vgl. Ziff. 51).

Im Berichtsjahr wurde keine Anpassung der Renten an die Preisentwicklung vorgenommen.

542 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Durch die KELLER Experten AG wurde am 20.5.2019 auf der Basis der Jahresrechnung 2018 ein versicherungstechnisches Gutachten mit folgenden Beurteilungen erstellt:

a) Finanzielle Sicherheit

Wesentlich für die Beurteilung der finanziellen Sicherheit sind die folgenden Punkte:

- Technische Grundlagen: Für das Risiko Alter und anwartschaftliche Leistungen (Ehegatten-/Lebenspartnerrente) sowie für allfällige weitergehende Berechnungen werden die aktuellen technischen Grundlagen BVG 2015 (Periodentafel 2017) herangezogen.
- Technischer Zinssatz: Der technische Zinssatz der PROSPERITA beträgt 2.00% und entspricht dem Referenzzinssatz von 2.00% für Jahresabschlüsse per 31.12.2018.
- Deckungsgrad der Stiftung: Die PROSPERITA befindet sich per 31.12.2018 versicherungstechnisch im Gleichgewicht und weist bei Bilanzierung zu effektiven Werten eine Überdeckung von CHF 1.03 Mio resp. einen Deckungsgrad von 100.26% aus.
- Unterdeckung eines Vorsorgewerks: Per 31.12.2018 befand sich ein Vorsorgewerk mit 99.96% in Unterdeckung. Die Unterdeckung wird im Sinne von FRP 6 als gering betrachtet und konnte unterdessen behoben werden.
- Deckung der Risiken: Die Deckung der Risikoleistungen Invalidität und Tod erfolgt mittels eines Rückdeckungsvertrags. Für den Teil der Risiken, der nicht durch den Rückdeckungsvertrag gedeckt ist, bildet die PROSPERITA eine technische Rückstellung.
- Höhe der Wertschwankungsreserve: Für die mit der Kapitalanlage verbundenen Risiken sind Wertschwankungsreserven ausgeschieden. Diese reichen nicht aus, um bei einem Kursverlust auf den angelegten Aktiven von rund 12.00% keine Unterdeckung entstehen zu lassen. Die Wertschwankungsreserven konnten nicht vollständig gebildet werden. Die PROSPERITA verfügt daher nicht über ihre volle finanzielle Risikofähigkeit in Bezug auf die gewählte Anlagestrategie.
- Weitere Massnahmen: Weitere Rückdeckungsmassnahmen sind nicht erforderlich, da alle Rückdeckungsmassnahmen im Sinne von Art. 67 BVG und Art. 43 BVV 2 erfüllt sind.

Somit ist per Stichtag die finanzielle Sicherheit als gegeben zu betrachten.

b) Sanierungsfähigkeit

Die Sanierungsfähigkeit der PROSPERITA ist gegeben. Aufgrund der erwarteten Bestandesentwicklung wird die strukturelle Risikofähigkeit in den kommenden Jahren abnehmen.

c) Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen

Gemäss unserer Prüfung können wir bestätigen, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

d) Laufende Finanzierung

Die laufende Finanzierung der PROSPERITA ist versicherungstechnisch korrekt, d.h. die Leistungsversprechen der PROSPERITA sind unter Berücksichtigung der verwendeten technischen Grundlagen durch Beiträge, Rückstellungen, Vorsorgekapitalien und erwartete Vermögenserträge sichergestellt.

e) Ausblick des Experten für berufliche Vorsorge

Da die langfristig erwartete Rendite von 2.73% die minimale Rendite für das Jahr 2019 von 1.48% übersteigt, ist davon auszugehen, dass sich die finanzielle Sicherheit in den kommenden Jahren leicht verbessern wird.

f) Meldepflichten

Es bestehen zurzeit keine Meldepflichten des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 3 BVG.

55 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	2019	2018
Technische Grundlagen	BVG 2015	BVG 2015
Technischer Zinssatz	1.75%	2.00%
Zuschlag für die Zunahme der Lebenserwartung	1.50%	1.00%
Zuschlag wegen Schwankungen im Risikoverlauf des Rentnerbestandes		gemäss Formel im Reglement

26

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Rückstellung für Risikoschwankungsfonds Aktive	1 117 006	82 994	–	1 200 000	600 000
Rückstellung für Langlebigkeit	1 558 356	94 720	–	1 653 076	931 336
Rückstellung für Pensionierungsverluste	12 296 746	1 150 330	–	13 447 076	7 113 214
Rückstellung für pendente und latente Vorsorgefälle	9 031 284	154 832	–	9 186 115	8 548 777
Rückstellung für Risikoschwankungsfonds Rentner	2 254 421	137 029	–	2 391 450	2 179 326
Bestand 31.12.	26 257 813	1 619 905	–	27 877 717	19 372 653

Per 01.01.2019 wurde die Form der Risikodeckung mit dem Wechsel von der Mobiliar zur PKRück geändert. Deshalb werden die Aktiven aus Versicherungsverträgen aktiviert und gleichzeitig technische Rückstellungen gebildet (vgl. Ziff.51/511).

56 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	463 399 182	30 166 960	3 775 980	497 342 122	419 397 320
– Verbindlichkeiten	–16 248 975	–226 457	302 218	–16 173 213	–18 879 397
Kontokorrente unter den Pools	968 179	–418 430	–549 749	–	–
– Passive Rechnungsabgrenzung	–551 978	–12 811	–	–564 789	–438 190
– Arbeitgeber-Beitragsreserven (ohne Verwendungsverzicht)	–2 506 769	–	–	–2 506 769	–2 191 767
– Freie Mittel der Vorsorgewerke	–1 668 815	–	–	–1 668 815	–1 658 885
Verfügbares Vermögen	443 390 824	29 509 263	3 528 449	476 428 536	396 229 081
Vorsorgekapital aktive Versicherte	277 583 993	20 624 506	3 528 449	301 736 949	282 307 719
Vorsorgekapital Rentner	104 248 121	6 386 491	–	110 634 612	93 518 363
Technische Rückstellungen	26 257 813	1 619 905	–	27 877 717	19 372 653
Total	408 089 927	28 630 901	3 528 449	440 249 278	395 198 734
Über- (+)/Unterdeckung (–)	35 300 897	878 362	–	36 179 258	1 030 347
Deckungsgrad in %	108.65	103.07	100.00	108.22	100.26

Deckungsgrad je Anschluss	2019	2018
Anschlüsse mit Deckungsgrad zwischen 95–99% (s. a. Ziffer 91)	–	1
Anschlüsse mit Deckungsgrad ≥ 100%	400	375
Total	400	376

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt; die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht.

Die Anlagestrategie wird periodisch in Form einer Asset- und Liability-Studie überprüft.

27

610 Zuständigkeit

Depotbank Credit Suisse, Asset Management, Zürich

611 Vermögensverwaltungsmandate

Verwaltungsaufträge Wertschriften Zürcher Kantonalbank, Zürich (Severin Schütz)
Vontobel Asset Management AG, Zürich (Martin Rosenberger)

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Banken erfüllen die Zulassung im Sinne von Art. 48f BVV2 (FINMA).

Verwaltungsaufträge Immobilien ImmoBrunner.ch GmbH, Aarberg
santini immobilien, Seon
Weber + Schweizer Immobilien-Treuhand AG, Winterthur
Straub + Partner AG, Lenzburg

612 Stimmrechtsausübung

Die Stimm- und Wahlrechte der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die in der Schweiz oder im Ausland kotiert sind, wurden durch den Stiftungsrat systematisch im Interesse der Versicherten ausgeübt. Für die Beurteilung der Anträge orientierte sich der Stiftungsrat an den langfristigen Interessen der Aktionäre. Im Zentrum der Versicherteninteressen steht dabei das dauernde Gedeihen der Vorsorgeeinrichtung.

Die Stimmrechtsausübung wird entsprechend den Richtlinien der Stiftung Ethos ausgeübt. Auf der Website der PROSPERITA Sammelstiftung wird das Stimmverhalten jährlich publiziert.

613 Erläuterung des Verwaltungsaufwandes der Vermögensanlage

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Vermögensverwaltung gemäss Betriebsrechnung	2 230 000	226 147	3 316	2 459 463	3 197 780
in % des Gesamtvermögens	0.48%	0.75%	0.09%	0.49%	0.76%
davon TER-Kosten aus kostentransparenten					
Kollektivanlagen	1 171 717	110 993	–	1 282 710	2 236 846
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.25%	0.37%	0.00%	0.26%	0.53%

614 Intransparente Kollektivanlagen**POOL 1**

ISIN/VALOR	Produktname	Anteile	Wert
46676347	ACCUM SIDE POCKET SHS-Q1 SR01-IRIS BALANCES CELL	51	47 788
46678738	RED PART SHR -1- ELEMENTUM ROTHENTHURM	2 861	2 846 996
KYG8122E1162	RED.PTG.SHS -LT-SCHRODER ALL-ILS FUND LTD USD	28 116	2 978 282
49715189	RED.PTG.SHS-S-1- ELEMENTUM ROTHENTHURM	140	102 580

28

POOL 2

ISIN/ VALOR	Produktname	Anteile	Wert
41837403	ACCUM SIDE POCKET SHS-Q1 SR01-IRIS BALANCES CELL	14	14 473

Die bisherige Anlagepolitik wird bis auf Weiteres weitergeführt.

	2019	2018
Transparenzquote konsolidiert *	98.80%	97.91%
Transparenzquote POOL 1 *	98.71%	97.90%
Transparenzquote POOL 2 *	99.95%	97.92%
Transparenzquote POOL 3 *	100.00%	100.00%

* Kostentransparente Vermögensanlagen abzügl. intransparente Kollektivanlagen in % der Vermögensanlagen

615 Offenlegung der Vermögensvorteile nach Art. 48g BVV2

Den depotführenden Banken flossen gemäss Bestätigungen Retrozessionen zu. Diese wurden der Stiftung vollumfänglich gutgeschrieben (vgl. Ziffer 76). Dem Stiftungsrat flossen keine Retrozessionen, Bestandeskommissionen oder Managementfees zu.

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Den Berechnungen der Wertschwankungsreserven durch die PPCmetrics AG liegt ein Sicherheitsniveau von 97.5% bei einem Zeithorizont von einem Jahr zugrunde. Bei den aktuellen Anlagestrategien liegt der Bedarf an Wertschwankungsreserven für POOL 1 bei 18.4% und für POOL 2 bei 19% der Verpflichtungen.

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Wertschwankungsreserve 01.01.	1 811 168	–	–	1 811 168	29 498 501
Einkauf Neuanschlüsse in Wertschwankungsreserve	–	–	–	–	–
Entnahme/Zuweisung zu Lasten der Betriebsrechnung	33 489 729	878 362	–	34 368 090	–27 687 333
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	35 300 897	878 362	–	36 179 258	1 811 168
Verpflichtung	408 089 927	28 630 901	3 528 449	440 249 278	395 198 734
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	75 088 547	5 439 871	–	80 528 418	72 483 648
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	–39 787 650	–4 561 510	–	–44 349 160	–70 672 480

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Siehe dazu Seite 36. Die zulässigen Bandbreiten resp. Anlagelimiten werden pro Pool ausgewiesen. Die Einzellimiten gemäss Art. 54 BVV2 sind eingehalten.

631 Derivate Finanzinstrumente/offene Devisenterminkontrakte

	31.12.2019 aktiver Wert	31.12.2019 passiver Wert	31.12.2018 aktiver Wert	31.12.2018 passiver Wert	Zweck
EUR	130 496		173 633		Absicherung
AUD			1 995		Absicherung
CAD			26 994		Absicherung
GBP			20 548		Absicherung
JPY				-159 399	Absicherung
USD	621 518		194 674	-107 939	Absicherung
Total	752 014	-	417 844	-267 338	

29

64 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	Zinsertrag, Dividenden	Ausschüt- tungen	Kursgewinne und -verluste netto	Vermögens- erfolg 2019	Vermögens- erfolg 2018
641 Flüssige Mittel, Forderungen, TA					
Flüssige Mittel, Forderungen, TA	-84 017	-	-321 132	-405 150	-1 305 804
642 Guthaben und Darlehen					
Guthaben und Darlehen	3 151	-	-	3 151	6 422
643 Wertschriften					
Obligationen Schweiz	131 451	-	736 354	867 805	100 758
Obligationen Welt/Wandelanleihen	1 174 516	-	5 921 013	7 095 529	-2 192 173
Indirekt gehaltene Immobilien Schweiz	-	597 227	6 968 933	7 566 160	-1 018 544
Indirekt gehaltene Immobilien Welt	-	311 859	2 486 314	2 798 173	-707 031
Aktien Schweiz	974 237	-	14 489 894	15 464 131	-5 275 620
Aktien Welt	659 332	-	15 552 837	16 212 169	-7 637 359
Alternative Anlagen	-	216 507	3 180 804	3 397 311	-33 883
Subtotal Vermögenserfolg Wertschriften	2 939 536	1 125 593	49 336 148	53 401 278	-16 763 852
644 Direkt gehaltene Immobilien Schweiz					
Immobilienenerfolg netto				1 264 063	1 327 890
Wertberichtigungen				2 703 906	-242 240
Subtotal Immobilien Schweiz				3 967 969	1 085 650
645 Vermögenserfolg gemäss Betriebsrechnung					
Vermögenserfolg Wertschriften				56 967 249	-16 977 584
Ertrag aus kollektiven Vermögensanlagen (TER)				1 282 710	2 236 846
Veränderung Marchzinsen				41 416	10 277
Vermögensverwaltung/Courtage				-1 176 753	-960 935
TER-Kosten				-1 282 710	-2 236 846
Verzinsung Arbeitgeberreserven				-24 712	-
Diverser Zinsaufwand/-ertrag				-154 546	-120 612
Netto-Vermögenserfolg				55 652 653	-18 048 854

Bezüglich Informationen zu TER siehe Anhang 613

65 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere und Securities Lending

Es bestehen keine unter Securities Lending geführten Titel.

66 Performance des Gesamtvermögens

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2019	Total 2018
Summe aller Aktiven 01.01.	391 965 922	25 326 835	2 104 563	419 397 320	397 936 470
Summe aller Aktiven 31.12.	463 399 182	30 166 960	3 775 980	497 342 122	419 397 320
Durchschnittlicher Bestand (Aktive, ungewichtet)	427 682 552	27 746 898	2 940 272	458 369 721	408 666 895
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	51 951 265	3 680 935	20 453	55 652 653	-18 048 854
Nettoperformance	12.15%	13.27%	0.70%	12.14%	-4.42%

30

Bei POOL 3 handelt es sich um eine Kontolösung mit festem BVG-Zinssatz. Im Berichtsjahr beläuft sich der Zins auf 1.00% (Vorjahr 1.00%). Der Zinssatz wird von der Spar- und Leihkasse Münsingen gemäss Vertrag befristet bis zum 31.12.2020 garantiert. Ohne Kündigung (beidseitig) verlängert sich der Vertrag um jeweils 12 Monate.

Die Nettoperformance berücksichtigt auch Vermögensverwaltungskosten und Zinsaufwendungen.

67 Direkt gehaltene Immobilien

POOL 1	Aarberg	Wülflingen	Oberkulm	Olten	ICC, Genf	Zwischentot.
Buchwert 1.1.	6 119 000	9 106 000	8 369 000	8 304 000	614 490	32 512 490
Wertberichtigung	1 075 000	1 660 000	-519 000	824 000	-45 090	2 994 910
Buchwert 31.12.	7 194 000	10 766 000	7 850 000	9 128 000	569 400	35 507 400
Eigene Mittel	7 194 000	10 766 000	7 850 000	9 128 000	569 400	35 507 400
Nettoertrag	252 980	374 115	207 472	371 738	23 292	1 229 597
Nettorendite (in % eigene Mittel)	3.52%	3.47%	2.64%	4.07%	4.09%	3.46%

POOL 1	Vortrag	Möriken	Total 2019	Total 2018
Buchwert 1.1.	32 512 490	4 418 838	36 931 328	35 123 536
Wertberichtigung	2 994 910	-41 004	2 953 906	-242 240
Kauf/Bau	-	2 057 166	2 057 166	2 050 032
Buchwert 31.12.	35 507 400	6 435 000	41 942 400	36 931 328
Eigene Mittel	35 507 400	6 435 000	41 942 400	36 931 328
Nettoertrag	1 229 597	34 466	1 264 063	1 322 811
Nettorendite (in % eigene Mittel)	3.46%	0.54%	3.01%	3.58%

In POOL 2 und POOL 3 sind keine direkten Immobilienanlagen enthalten. Bezüglich der Bewertungsmethode wird auf Ziffer 423 verwiesen.

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven**681 Kontokorrent der Arbeitgeberfirmen**

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	2019	2018
Ausstände auf Kontokorrenten	4 509 877	523 056	37 771	5 070 704	5 794 589
Guthaben bzw. Vorauszahlungen auf Kontokorrenten (vgl. Ziff. 74)	-236 109	-	-	-236 109	-73 863
				4 834 595	5 720 726

682 Arbeitgeber-Beitragsreserven

	2019	2018
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven 01.01.	2 191 767	1 694 139
Einlage in Arbeitgeber-Beitragsreserven	182 500	674 000
Übernahme von Arbeitgeberbeitragsreserven	439 263	-
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	-331 473	-176 372
Verteilung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-	-
Verzinsung (2019 = 1%/2018 = 0%)	24 712	-
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven 31.12.	2 506 769	2 191 767

31

Die in POOL 2 und POOL 3 angeschlossenen Vorsorgewerke verfügen über keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

7 Erläuterung zu Positionen der Bilanz/Betriebsrechnung

71 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel per 31. Dezember setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
Zahlungskonto POOL 1	5 681 988	8 133 183
Zahlungskonto POOL 2	1 271 082	1 971 875
Vorsorgekonto POOL 3	3 166 419	1 963 454
Vermögensverwaltungskonti	5 014 018	5 634 055
Total	15 133 508	17 702 567

72 Forderungen

	2019	2018
Kontokorrent Rückversicherer (Die Mobiliar)	275 552	275 552
Verrechnungssteuer/Quellensteuer	381 395	658 871
PKRück (Kundenrisikoreserve)	1 800 000	–
Übrige Forderungen	580 511	445 760
Total	3 037 457	1 380 182

73 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2019	2018
Marchzinsen	381 437	340 021
Liegenschaftsabrechnungen	148 533	165 847
Übrige Abgrenzungen	86 687	6 262
Total	616 657	512 129

74 Andere Verbindlichkeiten

	2019	2018
Kantonale Steuerverwaltung (Quellensteuer)	18 430	4 607
Kontokorrente Arbeitgeber (vgl. Ziff. 681)	236 109	73 863
Kreditoren allgemein	241 692	396 730
Total	496 231	475 201

75 Passive Rechnungsabgrenzung

	2019	2018
Versicherungsleistungen Folgejahr	8 641	60 661
Experte für berufliche Vorsorge	8 000	5 000
Geschäftsführung, Verwaltung	–	20 000
Revisionsstelle	30 000	30 000
Gebühren Aufsichtsbehörden	9 400	8 700
Liegenschaftsabrechnung	258 971	234 396
Trianon Dienstleistungen	205 000	–
Übrige Abgrenzungen	44 777	79 434
Total	564 789	438 190

76 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2019	2018
Vermögensverwaltung	953 156	608 466
Kollektive Vermögensanlagen (TER)	1 282 710	2 236 846
Courtage	295 472	358 129
Rückerstattung Kommissionen (Retrozessionen)	-71 875	-5 660
Total	2 459 463	3 197 780

Bezüglich Informationen zu TER siehe Anhang Ziff. 613

77 Sonstiger Ertrag/Aufwand		
771 Sonstiger Ertrag	2019	2018
Mutationsgewinne	866	5 503
Diverse Erträge	6 115	14 181
Total	6 981	19 683

33

772 Sonstiger Aufwand	2019	2018
Mutationsverluste	501	0
Debitorenverluste	0	0
Total	501	0

773 Allgemeine Verwaltung	2019	2018
Allgemeiner Verwaltungsaufwand (Brutto)	1 294 941	1 052 136
Aufwandminderung Ertrag aus Zusatzdienstleistungen	-12 474	-7 400
Allgemeiner Verwaltungsaufwand (Netto)	1 282 467	1 044 736

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Wechsel der Rückversicherung

Aufgrund des Wechsels der Rückversicherung hat sich der Experte für berufliche Vorsorge zum Wechsel betreffend die Berechnungsmethode, der technischen Parameter und der Transaktion zu äussern. Der Bericht ist bis spätestens am 31. Oktober 2019 bei der Aufsichtsbehörde einzureichen.

Der Experte hat die entsprechende Beurteilung bereits im Rahmen des versicherungstechnischen Gutachtens vorgenommen. Dieses wurde der Aufsichtsbehörde fristgerecht vorgelegt.

Versicherteninformation

Der Aufsichtsbehörde wurde eine Anfrage und Beschwerde zu ausstehenden Vorsorgeausweisen und Berechnungen eingereicht. Die Stiftung hat bis zum 31. Oktober 2019 zu bestätigen, dass die korrekte Verarbeitung der Destinatärsdaten gewährleistet ist und die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen an die Versicherten erfolgt sind.

Die Stiftung hat die entsprechende Bestätigung zuhanden der Aufsichtsbehörde abgegeben und ihre Pflichten erfüllt. Vorliegend sind technische Probleme bei der externen Verwaltungsstelle die Ursache für die zeitlichen Verzögerungen bei der Erstellung und dem Versand von Vorsorgeausweisen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen

Per 31.12.2018 befand sich der POOL 2 mit einem Deckungsgrad von 96.96% in Unterdeckung. Aufgrund der überdurchschnittlichen Performance des POOL 2 im Berichtsjahr 2019 konnte die Unterdeckung ohne zusätzliche Sanierungsmassnahmen behoben werden.

34

92 Teilliquidationen

Die Abwicklung der Teilliquidationen aus dem Jahr 2018 wurde gemäss Reglement wie folgt durchgeführt:

Vorsorgewerk mit	mitgegebene Unter- bzw. Überdeckung	
ab 10 Versicherten (1 Vorsorgewerk)	39 386	Überdeckung
	39 386	

Die Teilliquidationen aus dem Jahr 2019 werden im Verlauf des Jahres 2020 abgewickelt, sobald der definitive Deckungsgrad per 31.12.2019 bekannt ist.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

«Wir bauen termin-
und kostenbewusst.»

Marco Fuhrer
Maurer EFZ
Burn & Künzi AG, Adelboden



**Wir halten Verwaltungskosten und
Prämien tief.**

PROSPERITA
Die christlich-ethische Pensionskasse

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

36

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF per 31.12.2019	%	Vorjahr	BV2
	Bilanzsumme	497 342 122.23	100.0%		
	Begrenzung der einzelnen Anlagen				
	Forderungen/Transitorische Aktiven	11 234 618	2.3%	4.8%	
57	Forderungen gegenüber Arbeitgeber	4 652 274	0.9%	1.4%	5%
	Liquidität/Geldmarkt	15 133 508	3.0%	4.2%	
55a	Obligationen CHF	39 760 793	8.0%	9.5%	100%
	Obligationen FW	75 994 942	15.3%	15.9%	
	Grundpfandtitel und Pfandbriefe	0	0.0%	0.0%	
	Wandelanleihen	16 390 012	3.3%	3.7%	
55b	Aktien Schweiz	64 344 854	12.9%	11.7%	50%
	Aktien Welt	84 607 210	17.0%	14.5%	
55c	Immobilien Schweiz	109 739 551	22.1%	20.5%	30%
	Immobilien Ausland	24 169 707	4.9%	4.4%	
55d	Alternative Anlagen	51 314 654	10.3%	9.5%	15%
	Total	497 342 122	100.0%	100.0%	
55e	Total Fremdwährung	111 973 964	22.5%	20%	30%

POOL 1

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF per 31.12.2019	%	2018	Strategie	Begrenzung nach Reglement	
	Bilanzsumme	463 399 182	100.0%			Min.	Max.
	Begrenzung der einzelnen Anlagen						
	Forderungen/Transitorische Aktiven	10 644 019	2.3%	4.9%			
57	Forderungen gegenüber Arbeitgeber	3 541 697	0.8%	1.3%	0%	0%	2%
	Liquidität/Geldmarkt	10 251 123	2.2%	3.4%	1%	0%	10%
55a	Obligationen CHF	36 639 873	7.9%	9.3%	10.5%	5%	25%
	Obligationen FW (hedged) *	49 159 767	10.6%	14.1%	13%	7%	27%
	Obligationen Emerging Markets (hedged) *	23 202 691	5.0%	2.1%	5%	0%	8%
	Wandelanleihen (hedged)	14 486 115	3.1%	3.6%	3%	0%	5%
	Aktien Schweiz	60 368 607	13.0%	11.8%	12%	7%	15%
55b	Aktien Welt	62 503 087	13.5%	13.1%	12%	7%	15%
	Aktien Emerging Markets	16 884 524	3.6%	1.6%	3%	0%	5%
55c	Immobilien Schweiz	102 266 970	22.1%	20.4%	25%	20%	30%
	Immobilien Welt (hedged) *	22 476 986	4.9%	4.4%	4%	2%	7%
55d	Alternative Anlagen: Private Equity (hedged)	21 686 709	4.7%	3.4%	4%	0%	6%
	Alternative Anlagen: Übrige (hedged)	29 287 015	6.3%	6.6%	7.5%	0%	9%
	Total	463 399 182	100.0%	100.0%	100%		
55e	Total Fremdwährung (nicht abgesichert)	105 359 302	22.7%	19.7%	15%		29.3%
	Total Aktien	139 756 218	30.2%	26.5%	27%	14%	35%

* Währungsgesicherte (gehedged) Anlagen sind jederzeit zu 85% bis 100% gegenüber CHF abgesichert.

Bestimmung des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV2, konsolidiert

	2019 CHF	2018 CHF
Tatsächliche finanzielle Lage		
Vermögensanlagen	489 563 391.81	400 853 823.76
Transitorische Aktiven	616 657.40	512 129.44
Aktiven aus Versicherungsverträgen	7 162 073.00	18 031 367.00
Freizügigkeitsleistungen und Renten	-15 676 981.69	-18 404 196.24
Banken/Versicherungen	0.00	0.00
Andere Verbindlichkeiten	-496 231.44	-475 200.64
Passive Rechnungsabgrenzung	-564 788.77	-438 190.48
AG-Beitragsreserve nicht verfügbar	-2 506 769.33	-2 191 767.09
Freie Mittel der Vorsorgewerke	-1 668 815.07	-1 658 884.62
Für Vorsorgerisiken verfügbar	476 428 535.91	396 229 081.13
Vorsorgerisiken		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	-301 736 948.58	-282 307 718.67
Vorsorgekapital Altersrentner	-110 634 612.00	-93 518 363.00
Technische Rückstellungen	-27 877 717.25	-19 372 652.50
	-440 249 277.83	-395 198 734.17
Deckungslücke/-überschuss	36 179 258.08	1 030 346.96
Wertschwankungsreserve	-36 179 258.08	-1 811 168.05
AGBR für Vorsorgerisiken verfügbar	0.00	0.00
Stiftungskapital und Freie Mittel	0.00	0.00
Kontrolltotal	0.00	-780 821.09
Deckungsgrad	108.22%	100.26%

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

38 Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die reglementarische Untergrenze für die Anlagekategorie Obligationen CHF in POOL 2 von 10% ist am Bilanzstichtag nicht eingehalten (geringfügige Unterschreitung). Wir verweisen diesbezüglich auf Ziffer 63 im Anhang der Jahresrechnung.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

39

Langenthal, 14. Mai 2020

GFELLER + PARTNER AG

André Jordi
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Salvatore Fasciana
Zugelassener
Revisionsexperte

Ihre persönlichen Ansprechpartner

Geschäftsstelle

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Monbijoustrasse 5
3001 Bern

Telefon 031 307 32 40
E-Mail info@prosperita.ch

Marketing und Verkauf

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Matthias Luginbühl
Monbijoustrasse 5
3001 Bern

Telefon 031 307 32 45
E-Mail verkauf@prosperita.ch

Geschäftsführung

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Joel Blunier
Monbijoustrasse 5
3001 Bern

Telefon 031 307 32 46
E-Mail joel.blunier@prosperita.ch

Stiftungsratspräsident

Peter G. Augsburg
c/o Augsburg Deutsch&Partner
Gurnigelstrasse 1
3132 Riggisberg

Telefon 031 809 00 02
E-Mail peter.augsburger@prosperita.ch

Pensionsversicherungsexperte

André Tapernoux
Keller Experten AG
Altweg 2
8500 Frauenfeld

Telefon 052 723 60 60
E-Mail at@kexp.ch

printed in
switzerland

Gestaltung
FE Agentur

www.prosperita.ch

